

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 170. Mittwoch, den 17. December 1828.

Einheimisches.

Leipziger Theater. Nach langen Unterbrechungen, Erwartungen, Befürchtungen und Hoffnungen hatten wir endlich am 14. d. M. das Vergnügen, die seit der Messe verwaiste Bühne wieder von der durch Herrn H. Bethmann organisirten Gesellschaft mit der lange nicht gesehnen Dienstpflicht, von A. W. Island, eröffnen zu sehen. Es ging der Darstellung ein Prolog von Hrn. D. Herloßson hier voraus, und schon die Art, wie derselbe von Madame Seeburg gesprochen worden ist, hat sogleich das Publikum in die beste Stimmung zu setzen vermocht. Die Vorstellung selbst hat nicht minder im Allgemeinen, wie im Spiele der Einzelnen verdienten, lauten, in jeder Art bewiesenen Beifall gefunden, und für Herrn Dir. Bethmann, der in so kurzer Zeit, unter so schwierigen, entmuthigenden Umständen, das Ganze geordnet hat, muß dies eben so erfreulich seyn, als der Kreis der Künstler und Künstlerinnen, die uns die langen Winterabende nun durch eine Menge zum Theil noch nie, zum Theil sehr lange nicht hier gesehener Stücke verkürzen wollen, aufmuntern wird.

Von wem haben wir denn das *Trailliren* gelernt?

Von den Türken. Man sagt immer, daß es von den Franzosen im Revolutionskriege

zuerst aufgebracht worden sey, und das ist auch wahr. Allein, die Franzosen würden nur nicht daran gedacht haben, wenn nicht einer ihrer Generale gewußt hätte, was die Türken schon seit Jahren geübt hatten. Man höre nur, wie der Prinz von Ligne, der sie so genau kannte, darüber berichtet. Es ist, als ob man eine Instruction für unsere leichte Infanterie vor sich hätte. „Ich sah die Türken,“ sagt er, „den Krieg immer zerstreut führen, daß weder Geschütz noch Bataillonsfeuer gegen sie gerichtet werden konnte. Sie nahmen alles trefflich aufs Korn, und hielten immer auf die Massen, indem sie mit ihrem Plänkeln alle ihre Bewegungen verbargen. An allen Gräben und Hohlungen lagen sie, oder waren auf den Bäumen, oder rückten 40—50 Mann stark mit einer Fahne vor, die sie, geschwind vorwärts laufend, aufpflanzten, um Terrain zu gewinnen. Die Ersten schossen ab, mit dem Knie auf der Erde, und zogen sich dann wieder zurück, neu zu laden, und so wechselten sie immerfort, bis der ganze Schwarm und die Fahne wieder aufs neue vordrang. Alle Fahnen bilden eine Art Linie, so daß keine Spitze ihrer kleinen Haufen von einem andern verdeckt wird.“ — Man wird sich erinnern, daß die Russen bei jedem Treffen immer mehr oder weniger Fahnen während dieses Feldzuges eroberten, aber auch daraus sehen, was für Fahnen es waren. Man wird sich erinnern,

daß die Russen viel hohe Offiziere verloren haben, denn die Türken „nahmen alles trefflich auf's Korn!“ (visant en merveille) sagt de Ligne.

Redakteur und Verleger D. K. Rest.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Auction. Donnerstags, den 18ten December 1828 und folgende Tage, sollen in Auerbachs Hofe, in dem ehemaligen Gewölbe der verwitweten Frau D. Bleyel mehrere Gegenstände an Damenpuß, Straußfedern, künstlichen Blumen, seidnen und Flor-Fand, Batist, Spitzen-Waaren, Schleiern, Blondes, Guirlanden, Damen- und Kinder-Hüten, Hauben und Mützen, seidnen Locken, Herren-Wäsche, Herren- und Damen-Stroh-Hüten, Atlas und andern Nestern, Mobilien, Silberzeug, einer Uhr, Eisen-, Kupfer- und Blech-Geräthe, Betten, Kleidern, Anzieh-, Bett- und andere Wäsche, Steingut, Glaswerk, Doppel-Fenster, einer Guitarre mit Kasten, einem großen Koffer und desgleichen gegen gleich baare Bezahlung in Conventionsgelde gerichtlich versteigert werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 15. December 1828.

Christian Ernst Mirus, Academ. Actuarius jur.

Anzeige. Morgen, Donnerstag, den 18. Decbr., Nachmittags um 3 Uhr, sollen ein paar eingefahrne braune Kutschperde nebst Reisewagen und Geschirr, in der Wollwaage am Neuen Neumarkt, meistbietend versteigert werden, durch den Proclamator Hecht.

Die Leipziger polytechnische Gesellschaft hält Freitag, den 19. December, Abends 6 Uhr, ihre gewöhnliche Versammlung in ihrem Lokale, wozu alle Mitglieder und Freunde der Gewerbe eingeladen werden.

Anzeige. Die dritte Abendunterhaltung im Lokale der Sonntagschule, findet heute von 8 bis 9 Uhr statt.

Empfehlungswerthe Bücher zu Weihnachts-Geschenken.

- In der Jm. Müller'schen Buchhandlung (Alter Neumarkt, Paulinum) zu haben:
- Das neueste und einfachste Kochbuch für Mädchen und Hausfrauen bürgerlichen Standes. 10te Auflage. broch. 16 Gr. Elegant gebunden 20 Gr.
- Bergmann, Ad., Vorschriften für Stadt- und Landschulen, zur Bildung einer festen und sichern Hand, in 60 Vorschriften. 14 Gr.
- — deutsche Vorschriften, zur Bildung einer schönen und deutlichen Kaufmanns- und Geschäftshand, in 30 Vorschriften, 12 Gr.
- Loos, F., tägliches Taschenbuch für's Geschäftsleben auf jedes Jahr zu gebrauchen, geb. 10 Gr.
- Mitdenberg, L., neue Jugend-Bibliothek. Eine Sammlung ausgew. Erzählungen. broch. 16 Gr.
- Die Schule des Zeichnens für Kinder von 4 bis 8 Jahren, 3 Hefte in 60 Vorlegeblättern, in Futteral 1 Thlr., jedes Hest auch einzeln 8 Gr.
- Solbrig, C., Gedichte, Fabeln und Erzählungen. geb. 16 Gr.
- Riedig, M., neuer Schul-Atlas über alle Theile der Erde, in 24 illum. Karten. 4. 1828. 1 Thlr.
- — derselbe in 12 illum. Karten. 4. 12 Gr.
- Wand- und Comptoir-Calendar für 1829, auf Pappe gezogen, schön illuminirt, 6 Gr.
- Stauffenau, C., Rechenbuch für das practische Leben für Lehrer und Lernende, 6 Gr.

Anzeige. Ein gedrucktes Verzeichniß der Zeitungen und Journale, welche im Jahr 1829 bei mir auf beliebige Weise zum Lesen zu bekommen sind, wird von heute an unentgeltlich

ausgegeben. Da in demselben nicht bloß für Unterhaltung, sondern auch für wissenschaftliche Belehrung in mehrern Fächern gesorgt ist, und sich mein Lesinstitut auch ferner wie bisher, durch Billigkeit und die bestmögliche Ordnung auszeichnen soll, so hoffe ich um so mehr auf vermehrte wohlwollende Theilnahme von Leipzig und dessen Nähe rechnen zu dürfen.

Buchhändler M. Märker, in Barthels Hofe am Markte.

Die Buchhandlung von Friedrich Fleischer,

Nr. 755, Grimma'sche Gasse, Ecke der Nicolaisstraße,

empfehlte sich zur gegenwärtigen Weihnachtszeit mit einer großen Auswahl von gebundenen Büchern, sowohl für die Jugend, als auch für Erwachsene, Kupferstiche, Zeichenbücher, Vorschriften, Landkarten und Atlassen, englischen und italienischen Büchern, allen Taschenbüchern für 1829, und ist im Stande, überhaupt alles was von Büchern in diesen Blättern angezeigt wird, stets sogleich zu denselben Preisen zu liefern.

Literarische Anzeige. Als vorzügliches Weihnachtsgeschenk können wir jedem Gebildeten empfehlen:

J. F. Petri, Handbuch der Fremdwörter in deutscher Schrift- und Umgangssprache 2c. 5te 50 enggedruckte Bogen starke Auflage auf feinem Papier und eingebunden.

Wir lassen bis zur Oftermesse k. J. noch die Vorausbezahlung von 3 Thlr. statt finden, und haben deshalb an alle namhafte Buchhandlungen Exemplare zu diesem Preise gesendet. Der nachherige Ladenpreis ist auf 4 Thlr. festgesetzt.

Arnoldische Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

Die Murchner'sche Kunst- und Landkarten-Handlung,

Grimma'sche Gasse Nr. 609, neben der Löwen-Apotheke,

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr vollständiges Lager, sowohl älterer als auch der neuesten Kupferstiche und Lithographien, colorirt und schwarz, wie auch für Kinder passende Weihnachtsgeschenke, als sehr vollständige und gut ausgeführte Hest- und Vorlegeblätter zum Nachzeichnen in Figuren, Landschaften, Blumen und Thieren, Landkarten, Schulatlasse, Vorschriften, Stammbücher, sehr geschmackvolle und zugleich lehrreiche Bilderbücher, neue scherzhafte und viel Vergnügen und Unterhaltung gewährenden Spiele, ganz neue optische Prospekte in ganzen und halben Bogenformat, ferner eine große Auswahl der neuesten Bilderbogen, bunt und schwarz, Tuschkästchen, Pinsel, Zeichenkreide und andere ins Kunstfach einschlagende Artikel.

Anzeige. Daß meine Ausstellung von

Conditorei: Waaren,

heute, den 17. d. M. ihren Anfang nimmt, zeige unter ich Zusicherung der besten und billigsten Bedienung ergebenst an. Gottfr. Heinr. Groß.

Auswärtige Anzeige. Unterzeichneter hat die Ehre, dem geehrten Leipziger Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß er wieder eine neue Sendung

echten russischen Caviar

von vorzüglicher Güte erhalten hat, und ermangelt nicht, sich mit demselben sowohl in großen als in kleinen Quantitäten zu sehr billigen Preisen gehorsamst zu empfehlen.

Hamburg.

C. Petersen, Reimerstwierte Nr. 96.

Ergebenste Anzeige.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfehle Unterzeichneter eine bedeutende Auswahl Ge-

genstände, bestehend in Buchbinder-, Maroquin- und Papparbeiten, so wie auch Bilderbücher, Bilderbogen u. s. w., und verbindet hiermit die Anzeige, daß die Ausstellung dieser Waaren nicht in seiner sonst gewöhnlichen Marktbude, sondern in Kochs Hofe im Gewölbe statt findet, wo er um geneigten Zuspruch bittet, durch billige und reelle Bedienung wird er das fernere Zutrauen zu erhalten suchen. Carl Friedrich Reichert.

Neue Musikalien zu Weihnachtsgeschenken.

- Czerny, J., Der Wiener Klavierlehrer, sauber gebunden, mit schöner Titel-Vignette. Ladenpreis 1 Thlr. 8 Gr.
- Czerny, C., Decameron leichter und brillanter Stücke f. d. Pianoforte. Subscriptionspreis 2 Thlr. 8 Gr.
- Drei ganz leichte gefällige Sonatinen mit Fingersatz f. d. Pianof. à 8 Gr.
- Herz, H., Sammlung von Fingerübungen, Tonleitern, kleinen Handstücken etc. f. d. Pianoforte, zum Gebrauch derjenigen, welche rasche Fortschritte zu machen wünschen. 16 Gr.
- Huldigung der Freude, Sammlung ausgewählter Modetänze f. d. Pianoforte. 6tes Heft. Ladenpreis 1 Thlr. Subscriptions-Preis jedes Heftes 16 Gr.
- Kalkbrenner, F., Sämmtliche Werke für das Pianoforte. Acht Hefte. Jeder Heft im Subscriptions-Preise 2 Thlr.
- Moscheles, J., Bijoux à la Sontag, und Fantaisie dramatique à la Pasta, für das Pianoforte, jedes 12 Gr.
- Payer, J., Bonbonnière musicale, enthält: Jagd, Marsch mit Trio, Andante, Rondo und Variationen f. d. Pianoforte, mit Titel-Vignetten. 12 Gr.
- Pixis, J. P., Les Coquettes. 12 Walzer f. d. Pianoforte, mit Vignette. 8 Gr.
- Czerny, C., Decameron leichter und brillanter Stücke f. d. Pianoforte zu 4 Händen. Subscriptions-Preis 3 Thlr.
- Drei leichte angenehme Sonatinen mit Fingersatz für das Pianoforte zu 4 Händen. à 16 Gr.
- Payer, J., Bonbonnière musicale, enthält: Jagd, Polonaise, Walzer und Rondo-Galoppade, mit Titel-Vignette. 16 Gr.
- Ganz leichte Variationen über zwei beliebte Themas, f. d. Pianoforte zu 4 Händen mit Fingersatz. 16 Gr.
- Anßerdem findet man die neuesten Lieder von Kreutzer und Schubert, die Clavier-Auszüge der beliebtesten Opern mit oder ohne Text zu 2 und 4 Händen eingerichtet, und eine sorgfältige Auswahl der besten Musikwerke für alle Instrumente in meiner Handlung. Leipzig, den 10. December 1828.

H. A. Probst, Grimmasche Gasse Nr. 576.

Verkaufs-Anzeige von Staub-Regenbädern.

Nachdem uns allerhöchsten Orts ein Privilegium wegen des von unserm Associe, Herrn Friedrich Adolph Schneider in Berlin erfundenen und von einem Theil der berühmtesten Aerzte des In- und Auslandes geprüften und für sehr heilsam und zweckmäßig zu dem Gebrauche von Mineralwassern sowohl als zu sonstigem Badegebrauch erklärten Staubregenbades huldreichst ertheilt worden ist, so ermangeln wir nicht, einem resp. hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß wir in der Behausung des Herrn W. B. Wagner in der Catharinenstraße Nr. 308, 1 Treppe hoch im Hofe, die verschiedenen Probe-Apparate aufgestellt und zur beliebigen Ansicht für Jedermann halten. Wir erlauben uns noch vorzüglich auf die mehrfach zweckmäßigen Verbesserungen und deren Nutzen durch Anbringung von zwei und mehreren Röhren aufmerksam zu machen. Schneider und Walz.

Museum, Grimma'sche Gasse Nr. 4.

Das Verzeichniss der Zeitungen und Journale für 1829 wird gratis ausgegeben.

Anzeige. Daß von heute an meine Ausstellung von schön verzierten

Conditorei Waaren

beginnt, zeigē ich hiermit ergebenst an. H. A. E. Degen, Neuer Neumarkt Nr. 15.

Anzeige. Daß ich von heute nicht mehr in der Burgstraße Nr. 142 wohne, sondern Reichsstraße Nr. 548 in Englers Haus gezogen bin, mache mit der Bitte um ferneres Zutrauen meiner Unterrichtsstunden in allen feinen weiblichen Arbeiten, hauptsächlich im nützlichen Zuschneiden aller Anziehungswäsche und das jetzt so beliebte englische Ausnähen in Spizengrund bekannt; auch wird jede Bestellung in Herren- und Damewäsche und andern Arbeiten, prompt und billig gefertigt und zu jeder Zeit angenommen. Berw. D. Bauer.

Empfehlung.

Dem resp. hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einer aufs neueste und beste assortirten Auswahl sehr gut gearbeiteter und in den modernsten Gehäusen befindlicher Stuhuhren, sowohl mit als auch ohne Musik, Bronzenuhren mit Fontaines, Nachtuhren mit sehr schön gemalten Gläsern, Comptoiruhren in vergoldeten als auf fein polirten Rahmen, Musikern in Horn und Blech, goldenen und silbernen Taschenuhren für Herren und Damen, versehen, und durch mehrere sehr vortheilhafte Einkäufe in den Stand gesetzt bin, sowohl meine eigenen selbstgefertigten, als auch auswärtigen Fabrikate, nicht nur zu festgesetzten äußerst billigen Preisen zu verkaufen, sondern bei der anerkanntesten Güte dieser Artikel die reellste Bedienung und einjährige Garantie zu verbinden. E. Ernst, Uhrmacher, Thomasgäßchen Nr. 109 wohnhaft.

Empfehlung. Lioner Samme und Londoner Westenzeuge, Indienne, Barège, Jaconet und schwarzseidene Herrenhalbtücher, und ostindische Taschentücher in großer Auswahl und zu sehr herabgesetzten Preisen empfiehlt Carl Eduard Bracht, am Markte, Stiegligens Hof Nr. 172.

Empfehlung. Meine vorzüglich gut gehaltenen Weine, Rum und Araf empfehle sowohl in Gebinden als Bouteillen unter Zusicherung billigster Preise bestens. Wilh. Penzler, Ritterstraße.

Empfehlung.

Nachstehende Weine sind von reellen Bezugsquellen und kann sie als preiswürdig empfehlen:

	à Bouteille		à Bouteille
Forster	8, 9 Gr.	Ober-Ingelheimer, rother	8 Gr.
Wachenheimer	8 -	Assmannshäuser	16 -
Forster Traminer	12 -	Medoc margeaux	16 -
Nierensteiner	9, 10 -	St. Julien & Estephe	10 -
Rüdesheimer 22r	16 -	Medoc	8 -
Laubenheimer 22r	16 -	Burgunder Volnay	16 -
Rüdesheimer Berg	24 -	Muscat Lunel	10, 12 -
Charlachberger Ausbruch extraff. 36 -		Mallaga	10, 12, 16 -

13 Bout. auf das Dutzend, in Gebinden wohlfeiler.

Champagner ff. grand mousseux à 34 Gr.

Gotthelf Kühne, Petersstrasse Nr. 34.

Empfehlung. Mit Genueser cand. Citronat, Sultan-Rosinen, Mallag-Citronen und dergleichen Traub-Rosinen empfehlen sich
Lippold und Schumann.

Empfehlung. Das vollständig assortirte
Kamm-Lager von W. A. Lurgenstein im Salzgäßchen
empfehlte sich in allen Gattungen Kämmen, — worunter besonders eine schöne Auswahl Damen-Kämme in Schildpatt — unter Zusicherung der billigsten Preise.

Verkauf. Besten Genueser Citronat und gute Bamberger Schmelzbutter, empfehle ich zu billigen Preisen
C. S. Günz, Petersstraße Nr. 37.

Verkauf. Besonders leichte und dauerhafte Regenschirme, von schwerem Taft mit pfef-ferrohrnen Stäben, empfangen wieder
Gebrüder Holberg.

Verkauf. Englische und französische Reiseportefeuilles, alle Sorten Briestaschen von 12 Gr. bis 7 Thlr. das Stück, so wie verschiedene andere ganz neue erst fertig gewordene moderne und feine Maroquinwaaren, sind stets zu den billigsten Preisen zu haben, in der
Dietrich'schen Maroquinwaaren-Fabrik,
früher unter den Bühnen, jetzt im goldnen Horn, Nicolaisstraße Nr. 749.

Verkauf. 500 Stück feine Kattune und eine Partie Westenzeuge, verkauft zur Hälfte der Fabrikpreise
J. H. Meyer, Grimm. Gasse, Auerbachs Hof gegenüber.

Verkauf. Ein paar sehr zahme Canarien-Hähne von gutem Schlag, und schön gezeichnet, welche sich sehr gut zu einem Weihnachtsgeschenk eignen, sind billig zu verkaufen, Alter Neumarkt Nr. 675, eine Treppe hoch.

Verkauf. Wachslichter von vorzüglicher Güte 4, 5, 6 und 8 Stück aufs Pfund à 14 Gr., ingleichen Herrnhuter Talglichter mit Wachsdochten à 4 Gr. haben zum Verkauf erhalten
Heinrich Hofmann und Comp., in der Burgstraße.

Verkauf. Sardellenbutter zur Erregung des Appetits, die Büchse à 8 Gr., und Heidelbeeren in Essig und Zucker, in Kannengläser à 12 Gr., ist von bester Güte zu haben, Grimma'scher Steinweg Nr. 1180.

Verkauf. Unser

Lager von Jagd-Geräthschaften

bietet eine große Auswahl der mannigfaltigsten Gegenstände, die sich zu angenehmen Weihnachtsgeschenken eignen, zu niedrigen Preisen dar. Zugleich empfehlen wir eine Partie Jagd-Gewehre, weil wir damit zu räumen Willens sind, unter Fabrik-Preise.

Gebrüder Tecklenburg.

Verkauf. Bei Annäherung des Weihnachtsfestes empfehle ich meine feinen Dessertweine, als:

Dry Madeira	à 18 Gr. pr. Flasche,
Teneriffmadeira	à 10 — — —
Portwein	à 18 — — —
Mallaga	à 14 — — —
ferner: Jamaica-Rum	à 12 — — —

Wilhelm Schüssler.

T o k a y e r A u s b r u c h

habe ich eine bedeutende Partie aus der ersten Hand in Commission erhalten, und verkaufe die Bout. für 24 Gr. Auf 6 Bout. gebe ich 1 Bout. zu, so wie ich überhaupt jedem Abnehmer bei größern Bedarf, auch vortheilhaftere Bedingungen stellen kann.

Zugleich empfehle ich mehrere feine Sorten Würzburger, Rhein- und französische Weine, Jamaica- und Westindischen Rum, zu billigen Preisen.

E. S. Günz, Petersstraße Nr. 87.

Ganz wohlfeiler Ausverkauf.

Feine Cattune, welche 8 und 9 Gr. kosten, verkaufe ich für $3\frac{1}{2}$ bis 4 Gr., dergleichen welche 6 bis 7 Gr. kosten, für $2\frac{1}{2}$ bis 3 Gr., sehr schöne Westenzeuge, Herren-Halstücher, gedruckte Mussline, ebenfalls unter der Hälfte des Preises, Flortücher, seidne Tücher, Shwals, Umschlagetücher, Herren-Hüte u. s. w., desgleichen seidne Strümpfe, Hosenträger, Nanquins, seidne Nachtmützen, Moltom-Röcke, Flanelle u. s. w.

Franz Adolph Riese,

Grimma'sche Gasse Nr. 578.

E a u d e C o l o g n e,

von Joh. Maria Farina in Köln,

empfang in Kistchen von 6 und 12 Flacons, und verkauft zum billigsten Preis

Ferdinand Lehmann, Petersstraße Nr. 71.

K l e i n e T ü c h e r

in Crepp, Flor, Seide, Creppon, Merino, Cattun und Gingham zu sehr herabgesetzten Preisen verkauft

Carl Eduard Bracht, am Markte, Stieglitzens Hof Nr. 172.

M a n t e l : Q u a s t e n

für Damen und Herren zu den billigsten Preisen verkauft

Adolph Haase, im Thomasgäßchen Nr. 110.

* * * Daß die Seiden-Locken zum Waschen und Ausputzen, sowohl in als außer den Messen in der Nikolaistraße Nr. 599, 3 Treppen, abgegeben werden können, wo sie auf das pünktlichste besorgt werden, und vielen noch vor dem Feste angenehm seyn dürfte, auch diesen Gegenstand um ein Billiges in Ordnung zu bringen.

Gesuch. Ein junger, gesunder Mensch vom Lande, der mit Pferden umzugehen versteht, wünscht bald möglichst ein Unterkommen. Die Expedition dieses Blattes wird die Güte haben Näheres mitzutheilen.

Zu vermietthen sind an ledige Herren ausmeubliete Stuben, die sogleich bezogen werden können, so wie auch ein kleines Familien-Logis, auf dem Peterssteinwege Nr. 1350 parterre zu erfragen.

Einladung. Heute Abend, Mittwoch den 17. December, ist bei mir portionsweise Hasenbraten zu haben.

E. Scharius zur Linde.

Verloren wurde auf dem Wege vom Petersthore bis an die Wasserfont, ein fertiges Damenkleid von Barège mit kurzen Ärmeln und wollner Kante eingefast. Der Finder wird dringend ersucht, solches bei der Birnbum, Neuer Neumarkt 643, 4 Treppen abzugeben.

* * * Am vergangnen Sonntage wurde bei der Eröffnung des Theaters im Gedränge von den Kragen eines blauen Tuchmantels ein großes Stück abgerissen. Man bittet den ehrlichen Finder desselben, es bei dem dem Herrn Kleiderverfertiger Jena, - Grimma'sche Gasse Nr. 8, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Drei Thaler Belohnung.

Es ist uns Pinkertons School-Atlas, ein dünner gr. 8 Band in rothem Marmorpapier und Halbfranz-Band abhanden gekommen; wer über dieses Exemplar Auskunft geben kann, erhält obige Belohnung. Industrie-Comptoir, Petersstraße Nr. 112.

* * * Vor kurzer Zeit ist aus meinem Hofe eine eiserne Platte mit einer blechernen Thüre abhanden gekommen, und den 16. Decbr. auch die Oberplatte mit zwei Defnungen von demselben Dsen. Ich warne hiermit Jedermann vor Ankauf derselben. J. C. Friedrich, Schlossermeister.

Gefunden worden ist ein halbseidner Strickbeutel, und kann abgeholt werden, im Klitschgäßchen Nr. 806.

* * * Wäre die verehrte Direction des Thomanerchors wohl so gütig, die Bitte mehrere Freunde des Kirchengesangs zu berücksichtigen und nächsten Sonnabend „Jesus meine Zuversicht,“ v. Schicht, und „das Vater unser,“ von Jeska aufzuführen?

* * * Der Verfasser des anonymen Briefes wird von dem armen K. ersucht, seine Gedanken lieber auf seine eigenen Angelegenheiten zu richten, als sich auf eine so undelikate und indirecte Art und Weise in die häuslichen Verhältnisse Anderer zwecklos einzumischen, indem er durch die lichtscheue Beförderung seines Briefes unschuldige Personen in den Verdacht bringt, ihn geschrieben zu haben, dadurch aber den Grund zu Zwissigkeiten gelegt hat.

Thorzettel vom 16. December.

Grimma'sches Thor.		U.	Fr. Commerzienrath Winkler, v. Weissenfels, pass. durch	5
Gestern Abend.			Auf der Göllner Eilpost: Fr. Degner, a. Elberfeld, v. Halle, im Kranich	6
Auf der Dresdner Eilpost: Fr. Zimmermann, Fr. Licent. Pohl, Frn. Vogel u. Fr. Vogel, p. h., v. Dresden zur.		5	Vormittag.	
Fr. D. Fink, v. Dahlen, b. Wagner		5	Die Hamburger reitende Post	11
			Nachmittag.	
Die Breslauer reitende Post		4	Der Frankfurter reitende Post	8
Die Dresdner reitende Post		6		
Fr. Ger. Direct. Hübner, v. Liebenwerda, p. b.		12	Peters Thor.	U.
			Gestern Abend.	
Halle'sches Thor.		U.	Fr. Rfm. Scheller, v. Braunschweig im goldnen Adler	7
Die Berliner fahrende Post		4	Vormittag.	
Die Magdeburger fahrende Post		11	Fr. Particul. Kausch, v. Cassel, p. b.	11
			Nachmittag.	
Fr. Kriegs-Rath von Raschkau, v. Brabau, unbestimmt		2	Fr. M. Fiedler, v. Langenbach, b. Gäßners	2
Kanstädter Thor.		U.	Hospital Thor.	U.
			Vormittag.	
Fr. Handl. Reis. Stern, v. Elberfeld, in Dufours Hause, Frn. Kauf- und Handelsl. Arnhold, Sonneberg, Elger u. Gudauner, a. Magdeburg, Jesnig, Wiegandsthal u. St. Ulrich, in Nr. 738, Karpfen, g. Apfel u. g. Herz		5	Die Annaberger fahrende Post	10
			Die Nürnberger Diligence	10
			Die Freiburger fahrende Post	11
			Die Nürnberger reitende Post	12